

# JAHRESMELDUNG UND KENNZAHLEN

Der Dezember ist immer die Zeit ...

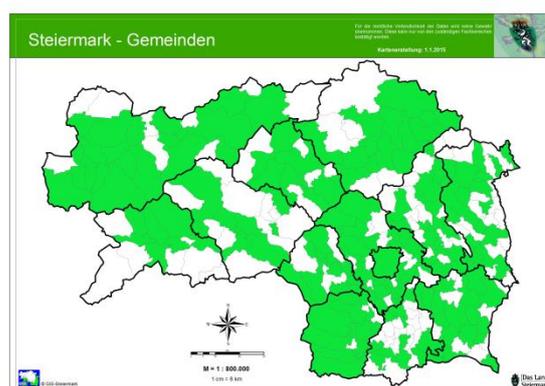
- sich die **Zahlen des aktuellen Jahres** anzusehen.
- eine **Hochrechnung** für das restliche Jahr zu wagen.
- Punkte zu entdecken, die noch schnell in diesem Jahr zu ändern sind.
- die Auswirkungen von **Änderungen** zu analysieren. Sind **Trends** absehbar?

Und ganz kritisch: Die Zahlen auch für **strategische** Überlegungen zu nutzen?

## STEIRISCHE SITUATION

**515 Bibliotheksstandorte** (davon 17 Zweigstellen), aber in nur 200 Gemeinden. Graz sticht mit 111 Bibliotheksstandorten heraus. 204 reine öffentliche Bibliotheken, 248 reine Schulbibliotheken, 46 Sonderformen öffentlicher Bibliotheken.

**204 Öffentliche Bibliotheken in 173 Gemeinden** (auf der Karte grün eingefärbt) von **287 Gemeinden (60,3%)**.



Die Abdeckung der Bevölkerung wurde durch die Gemeindezusammenlegung stark verbessert – die Leistungszahlen nur geringfügig.

**Medianwerte** (Verschlechterungen in der zweiten Tabelle rot eingeringelt)

### Durchschnitt und Mediane 2014

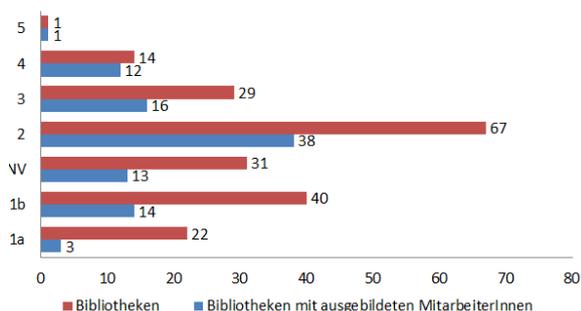
	Bestand	Entlehnungen	Besuche	BenutzerInnen	Ankaufsbudget
Durchschnitt	7.001	11.556	5.600	524	2.334,00
Median	4.122	1.926	1.100	241	802,00
90%	13.500	16.474	11.252	1.054	5.386,00
75%	6.392	5.146	3.425	516	2.307,00
25%	2.695	489	279	70	0,00
10%	1.520	33	50	32	0,00

### Durchschnitt und Mediane 2015

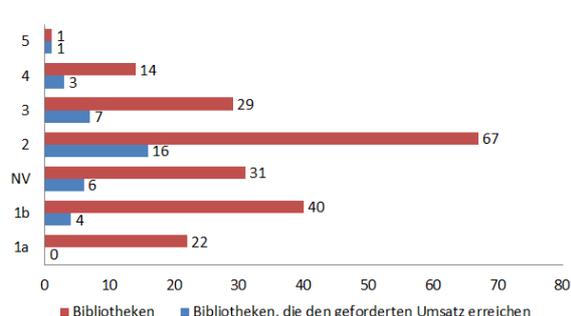
	Bestand	Entlehnungen	Besuche	BenutzerInnen	Ankaufsbudget
Durchschnitt	7.298	12.305	6.006	510	5.103,00
Median	4.354	1.971	1.273	242	1.405,00
90%	13.796	17.687	11.262	896	7.246,67
75%	6.689	5.435	3.400	496	3.339,17
25%	2.792	641	400	82	461,77
10%	1.808	151	110	31	7,00

Was die **Förderwürdigkeit** der Bibliotheken betrifft gibt es zwei Stolpersteine: **Ausbildung und Umsatz**. Fast 55% der Bibliotheken haben einen Umsatz geringer als 0,5!

### Situation der Bibliotheken - Ausbildung



### Situation der Bibliotheken - Umsatz



---

## ZIELE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE SETZEN

---

**Aus dem Leitbild heraus Ziele** entwickeln.

Nahziele für das kommende Jahr. Aber auch Fernziele und Visionen was aus der eigenen Bibliothek in den nächsten Jahren werden könnte.

Wichtig ist ein gelebtes Leitbild (egal ob ausformuliert oder nur in den Köpfen der BibliotheksmitarbeiterInnen), das festlegt, was **die Ziele und Aufgaben** der Bibliothek sind.

- **Ziele des Trägers**
- **Interessen und Fähigkeiten des Personals**
- **Wünsche und Erwartungen der KundInnen / der Gesellschaft**

Je **genauer die aktuelle Situation durch Auswertungen** analysiert wird bzw. werden kann, desto zielsicherer sind auch die Maßnahmen, die getroffen werden können. Wer **erfolgreich planen** möchte, muss über **entsprechende Informationen** verfügen.

Ziele sind daher im besten Falle „SMART“<sup>1</sup>.

---

## NUTZEN VON KENNZAHLEN

---

Als **Dienstleistungsunternehmen** müssen Bibliotheken ihre eigene **Effektivität und Effizienz** hinterfragen.

- ob das verwendete Geld sinnvoll verwendet wird,
- ob die Qualität der Dienstleistungen und des Angebots stimmt.

Aber nicht alle Effekte, die durch bibliothekarische Arbeit geleistet werden, können auch mit den Kennzahlen erhoben werden. Die Wirkung der Bibliothek hinsichtlich **Leserzufriedenheit, Kundenbindung, Wertschöpfung** durch die BenutzerInnen (Informationsgewinn, Freizeitgestaltung, Unterhaltung) können nur im Rahmen von Umfragen und Fragebögen erhoben werden.

Aber auch **nicht alle errechenbaren Kennzahlen sind sinnvoll** (Entlehnung pro Fortbildungsstunde). Wichtige Merkmale guter Kennzahlen sind: **Zuverlässigkeit, Angemessenheit und Praktikabilität**. Eine Auswahl gibt es in der Broschüre „Was kann meine Bibliothek“.

Analyse durch die BibliotheksmitarbeiterInnen: Durch **Einbeziehung von „weichen Werten“** können Statistikzahlen meist **besser analysiert** werden:

- Ist der Bestand der Zielgruppe angepasst?
- Ist der Bestand thematisch aktuell?
- Ist der Bestand richtig platziert? (Kinderbücher zu hoch, Ratgeber zu niedrig?)
- Sind die Öffnungszeiten auf die Zielgruppen abgestimmt?
- Ist der Informationsstand der Zielgruppe ausreichend?

Nutzen einer Bibliothek hängt auch von der **Wirkung der Bibliothek in der Gesellschaft** ab:

- Persönliche Weiterentwicklung, Persönlichkeitsstärkung
- Soziale Integration
- Wir-Gefühl in der Gemeinde
- Wohlergehen und (geistige) Gesundheit
- Gleichheit des Zugangs zu Dienstleistungen und Medien

---

<sup>1</sup> Infos dazu unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/SMART\\_%28Projektmanagement%29](https://de.wikipedia.org/wiki/SMART_%28Projektmanagement%29)

Zwei Arten von Kennzahlen sind in Hinblick auf ihre Verwendung zu unterscheiden:

- Vergleichswerte (auch für überbibliothekarischen Vergleich)
- Repräsentationswerte und Bestätigungswerte (Return of investment) gegenüber Gesellschaft und Träger

Leistungsindikatoren sollen so ausgewählt und eingesetzt werden, dass sie an den Zielen und Interessen des Unterhaltsträgers anknüpfen - bei Öffentlichen Bibliotheken fragt man also am besten nach den Leistungen der Bibliothek für die Gemeindesituation und -entwicklung.

Währungen für Bibliotheken:

- Wahrnehmung in der Öffentlichkeit – somit Aufmerksamkeit: „Was tut sich in der Bibliothek?“
- Wertschätzung für die gesellschaftliche/soziale Funktion in der Gemeinde (Leseförderung, Kulturinitiativen, Treffpunkt, Integration ...)
- Gratifikation durch Träger aber auch durch Fördergeber/Kooperationspartner

---

#### ANGEBOTE DES BVÖ

---

- Kennzahlentabellen und Rechenblatt  
(<https://www.bvoe.at/serviceangebote/leistungsvergleich/leistungsmessung>)
- Broschüre: „Was kann meine Bibliothek?“  
[https://www.bvoe.at/serviceangebote/leistungsvergleich/was\\_kann\\_meine\\_bibliothek](https://www.bvoe.at/serviceangebote/leistungsvergleich/was_kann_meine_bibliothek)